

Leistungsbeschreibung
für den gestalterischen und technischen Relaunch der
IQ Fachstellen Migrantenökonomie Webseite wir-gruenden-in-deutschland.de

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.
Augustinerstraße 64-66
55116 Mainz
Tel.: 0176 - 30494162
www.ism-mainz.de

Ihre Ansprechpartner:
Dr. Ralf Säger
Tel. 0176 - 30494162
saenger@migrantenoekonomie-ig.de

Inhalt

1. Projektbeschreibung - Zielstellung	3
1.1 Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“	3
1.2 Der Relaunch der Webseite.....	4
2. Auftragsgegenstand	5
2.1 Konzeption.....	5
2.2 Design	6
2.3 Elemente der Webseite.....	6
2.4 Programmierung/ Technische Umsetzung.....	7
2.5 Einpflegen der Inhalte	9
2.6 Support / Systempflege / Fehlerbehebung	9
3. Verfahren.....	10
3.1 Phase 1	10
3.2 Bewertungskriterien Phase 1	10
3.3 Phase 2	12
3.4 Bewertungskriterien Phase 2	12
4. Zeitplan.....	13
5. Angebotsfrist, Einsendeadresse und Form des Angebots.....	13

1. Projektbeschreibung - Zielstellung

1.1 Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

In Deutschland lebten 2017 rund 19,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Das entspricht 23,4 Prozent der Gesamtbevölkerung Deutschlands. Viele Faktoren führen dazu, dass Menschen mit Migrationsgeschichte etwa doppelt so stark von Arbeitslosigkeit betroffen sind wie Personen ohne Migrationshintergrund. In den vergangenen Jahren verzeichnet Deutschland eine wachsende Neuzuwanderung – insbesondere aus den EU-Ländern und den Krisenregionen der Welt. Viele von ihnen verfügen über berufliche Bildungsabschlüsse oder andere wertvolle Qualifikationen, die hierzulande oft nicht anerkannt werden. Gleichzeitig werden Fachkräfteengpässe in Deutschland immer spürbarer.

Vor diesem Hintergrund müssen alle Potenziale, insbesondere auch die von Menschen mit Migrationsgeschichte, aktiviert werden. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ arbeitet seit 2005 an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Von zentralem Interesse ist es, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger in eine bildungsadäquate Beschäftigung münden. Nicht nur für eine vielfältige Gesellschaft ist es wichtig, den Blick für die Potenziale von Zugewanderten zu schärfen und Diskriminierungen abzubauen, sondern auch für eine gelingende Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund. Interkulturelle Kompetenz bei den Arbeitsmarktakteuren aufzubauen und zu verankern, ist daher ein zentrales Anliegen des Förderprogramms IQ.

Das in allen 16 Bundesländern mit etwa 380 Teilprojekten aktive Förderprogramm IQ hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Adresse für Zugewanderte und Geflüchtete erwiesen, die eine Arbeitsmarktintegration anstreben. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

IQ arbeitet in den vier Handlungsschwerpunkten Anerkennungsberatung, Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Interkulturelle Kompetenzentwicklung der zentralen Arbeitsmarktakteure und Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung. Die IQ Fachstelle Migrantenökonomie ist eine von fünf bundesweit zuständigen Fachstellen und wird vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) e.V. getragen.

Migrantenökonomie im Kontext des Förderprogrammes

Migrantische Unternehmer*innen haben in den letzten Jahren einen immer höheren Anteil an den Selbständigen in Deutschland (im Jahr 2019 ca. 860.000) aufzuweisen – dies sowohl in absoluten wie auch in proportionalen Anteilen. Jedoch wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von migrantischen Unternehmen in der deutschen Öffentlichkeit nicht in der Wertigkeit wahrgenommen, wie es die Zahlen aufzeigen. Weit verbreitet ist weiterhin die Vorstellung, dass migrantische Unternehmen vornehmlich im Handel und im Gastgewerbe aufzufinden und das migrantische Unternehmer*innen eher in prekären Selbständigkeiten tätig sind. Dies ist jedoch seit einigen Jahren nicht mehr der Fall: migrantische Neugründungen sind nachgewiesen innovativer, exportorientierter und werden verstärkt in den wissensintensiven Branchen gegründet.

Darüber hinaus bietet eine Selbständigkeit in Deutschland Personen aus Drittstaaten – insbesondere bereits in Deutschland lebenden Akademiker*innen – wie aber auch Personen aus Krisengebieten

sowie neu zuwandernden Fachkräften – die Chance als Unternehmer*innen weiter ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland zu haben.

Eine im Vergleich zu nicht-migrantischen Unternehmen hohe Zahl von migrantischen Unternehmen schließt die Unternehmen in den ersten drei Jahren. Vielfach liegt dies darin begründet, dass die Unternehmer*innen vor der Gründung – aber auch in der Konsolidierungsphase – keine Beratungsleistungen in Anspruch genommen haben. Häufig fühlen sie sich von den existierenden Angeboten nicht angesprochen oder Ihnen sind die vorhandenen Angebote nicht bekannt. Die Fachstelle Migrantenökonomie hat in den letzten Jahren gemeinsam mit den Projekten im IQ Netzwerk zahlreiche Tools und Instrumente entwickelt, die migrantische Unternehmen in der Gründungs- wie Konsolidierungsphase als Unterstützung dienen könnten.

1.2 Der Relaunch der Webseite

Der Relaunch des Webauftritts der IQ Fachstelle Migrantenökonomie unter www.wir-gruenden-in-deutschland.de wird gestalterisch und technisch ausgeschrieben durch

ism e.V.

Augustinerstraße 64-66

55116 Mainz

Redaktionelle Arbeiten sind nicht teil der Ausschreibung.

Die Website www.wir-gruenden-in-deutschland.de ist die einzige in Deutschland existierende Informationsplattform, die aufenthaltsrechtliche Fragen mit gründungsspezifischen Anforderungen verknüpft. Unter Rücksichtnahme der Heterogenität der Zielgruppe und den unterschiedlichen aufenthaltsrechtlichen Bedingungen werden neun verschiedene Fälle akademischer und nicht-akademischer Professionen im Kontext des jeweiligen Aufenthalts (EU, Nicht-EU, Geflüchtet) beleuchtet. Das Verständnis der Inhalte soll gesichert werden, indem diese auf 14 verschiedenen Sprachen angeboten werden. Diese Website gilt es den aktuell technischen Anforderungen anzupassen, als auch ein neues Layout zu geben, um diese mit der geplanten Lernplattform verknüpfen zu können.

Der Relaunch soll das Erscheinungsbild der Webseite nachhaltig und zeitgemäß verändern. Die inhaltliche Navigation nach Zielgruppen soll durch ein Landing-Page-Konzept (nutzende Zielgruppen ordnen sich dort ein und erhalten dann nur den von ihnen benötigten Content) bewerkstelligt werden. Ziel ist es, die Informationen und den Service der Fachstelle Migrantenökonomie für die Zielgruppen fokussierter aufzubereiten, die Webseite soll grundlegend modernisiert werden und serviceorientierte Funktionalitäten beinhalten. Die strukturelle Überarbeitung soll zu einer verbesserten Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit führen sowie Flexibilität in der Präsentation von Inhalten und Diensten bieten. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Der Inhalt der Webseite soll deutlich vereinfacht und reduziert werden (textentlastender und teilweise visualisiert, ohne oberflächlich zu werden (Was ist für welche Zielgruppe relevant? Was ist nicht mehr aktuell? Was fehlt?)).

Integration von verschiedenen Servicetools: Für Ratsuchende sind dies u.a. eine Deutschlandkarte mit den Beratungsangeboten, die prominent platziert werden und eine direkte Kontaktmöglichkeit zu IQ Berater*innen vor Ort ermöglichen. Ebenso eine Übersicht der verschiedenen Themenfelder, u.a. zu den Themen Aufenthaltsrecht, Wirtschaft und Arbeit in Deutschland, Anforderungen an Selbständige, Unternehmenskonzept, Finanzierungsplanung, Geschäftsidee, Schritte in die Selbständigkeit

und dies geordnet nach gewerblichen und freiberuflichen Berufsgruppen. Die Zielgruppen werden durch neue Servicetools schnell zu Informationsmaterial, Beratungsangeboten und Vorlagen geführt.

Mehrsprachigkeit: Die Website soll auch in weiteren Sprachen – aktuell in 14 Sprachen –, wie z.B. Arabisch, Türkisch, Russisch übersetzt werden. Neben der „Migration“ bisheriger Texte sollen auch neue Texte entstehen, die dann als fremdsprachiger Content für die Webseite genutzt werden. Sämtliche deutschsprachigen Seiten sowie die darüber hinaus noch zu erstellenden Seiten sollen wie bisher übersetzt und eigene Seiten erhalten.

Alle Bereiche der Webseite müssen suchmaschinenoptimiert sein.

Die grundlegenden Elemente des Corporate Designs (CD) des Förderprogramms IQ müssen berücksichtigt (das CD wird ab Phase 2 Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen) und sollen in enger Absprache mit den Auftrag Gebenden für den Relaunch neu und modern interpretiert werden.

Das Content Management System soll die vorhandenen Redaktionsabläufe optimal unterstützen. Der nötige Lern- und Schulungsaufwand zur Bedienung des Systems muss so gering wie möglich sein. Es liegen umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Typo3 vor. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit präferieren die Auftrag Gebenden Open-Source Lösungen. Typo3 wird bei den Open-Source Lösungen nicht vorausgesetzt, sollte es bezüglich der künftigen redaktionellen Bearbeitung und Pflege von „wir-gruenden-in-deutschland“ effektivere Möglichkeiten geben, sind diese zu erwägen. Wichtig zu beachten ist jedoch der zeitliche und personelle Aufwand, um die Migration der bisherigen Inhalte der Website in die neue Seite zu migrieren. Lizenzpflichtige Systeme werden aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Da das CMS eine längerfristige Investition darstellt, ist ein flexibles System notwendig, um zukünftigen Veränderungen gerecht werden zu können. Die Anforderungen an den Leistungsumfang werden in der Leistungsbeschreibung beschrieben.

2. Auftragsgegenstand

Die Teilnahme am Wettbewerb für den Relaunch von www.wir-gruenden-in-deutschland.de erfordert Kompetenzen und Erfahrungen in der Umsetzung komplexer Internetangebote.

Es werden folgende Leistungen ausgeschrieben:

2.1 Konzeption

Navigationsstruktur

Die Inhalte der Webseite sollen über eine möglichst klare und, aus Sicht der Zielgruppen, nachvollziehbare Navigation angesteuert werden können. Die Orientierung soll nach Zielgruppen erfolgen. Die Zielgruppen des Internetportals werden EU Bürger*innen, Nicht-EU Bürger*innen und Geflüchtete Personen (unterschieden in Studierende/Doktoranden, Akademiker*innen und Fachkräfte aus dem Ausland) sein (vgl. die bisherige Website).

Nutzer*innenführung

Nutzer*innen der Webseite sollen sich nicht nur über die Navigation orientieren können. Da die Webseite verschiedene Nutzer*inneninteressen bedienen muss, sollen die Nutzer*innen explizit „geführt“ und für sie relevante, weiterführende Inhalte (Wegweiser auch zu anderen Portalen wie

„Anerkennung in Deutschland“, „Make it in Germany“) empfohlen werden. Der Auftragnehmer erarbeitet einen Ansatz, auf welche Weise diese Nutzer*innenführung umgesetzt werden kann.

Workshop

Konzeptionierung und Durchführung eines Workshops „Relaunch der Webseite“ durch den Auftragnehmer in Absprache mit dem Auftrag Gebenden.

Schulungen

CMS-Schulungen: Für Administrierende und Redakteurinnen bzw. Redakteure sind mindestens eine Schulung, die auch virtuell stattfinden kann, vom Auftragnehmer zu veranstalten.

2.2 Design

Der Auftragnehmer entwickelt ein neues Webdesign. Basis dieses Designs ist das Corporate Design des Förderprogramms IQ. Das Design berücksichtigt insbesondere die Ziele, Inhalte klar zu strukturieren und die Nutzer*innen zu orientieren.

Die Versionen der Webseite für mobile Geräte müssen responsiv und attraktiver als bisher umgesetzt werden, um anspruchsvollen User*innen eine zeitgemäße Nutzung zu ermöglichen. Auch hier ist eine gelungene Nutzer*innenführung, die die User direkt zu dem für sie/ihn relevanten Angebot bringt, zentral. Die Webseite soll auch auf mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones gut darstellbar und bedienbar sein.

Der*die Auftragnehmer*in entwickelt das Design aller Templates, Inhaltstypen und konzipiert das „Verhalten“ und den Look der Bedienelemente.

2.3 Elemente der Webseite

Die Funktionen der jetzigen Webseite müssen nach dem Relaunch technisch für Anwender*innen wie bisher nutzbar sein. Die Webseite soll folgende Elemente und Funktionen enthalten:

Suchfunktion

Die Webseite bietet eine Volltext-Suche an. Verschlagwortung und Sortierung nach Themen oder Zielgruppen ist problemlos möglich. Bei der Eingabe werden in einer Treffervorschau die drei besten Treffer in einem Dropdownmenu angezeigt. Die Trefferliste priorisiert Treffer, bei denen der Suchbegriff im Titel auftaucht.

Mediathek/Download-Center

Bilder, Videos, Animationen und Downloadangebote müssen überall auf der Webseite eingepflegt werden können. Bilder und Videos sollen über den Browser anzusehen sein. Videos können extern gehostet werden (etwa bei YouTube, Vimeo oder anderen Anbietern) und an den gewünschten Stellen eingebettet werden. Die Downloadangebote sollen nach bestimmten Schlagworten gefiltert werden können.

Interaktive Karte

Eine interaktive Deutschlandkarte soll es Nutzer*innen der Webseite ermöglichen, sich die für ihre Beratungsinhalte relevante Kontaktstellen und Ansprechpartner*innen in ihrer Region anzeigen zu lassen. Die Karte ist zoombar, bei Klick auf ein Icon öffnet sich ein Feld, das den Namen der Instituti-

on, die Kontaktdaten, externe Links zu dem Akteur sowie eine Übersicht der durch diesen Akteur vertretenen Themen aufführt. Die Karte, die entsprechend weitergeführt werden muss, basiert auf einer Projektdatenbank, die bereits vorhanden und TYPO3 kompatibel ist. Die Interaktive Karte soll auch mehrsprachig nutzbar sein, dafür muss die Projektdatenbank ggf. entsprechend programmiert werden. Die Informationen für die Interaktive Karte müssen technisch per csv-Datei zur Verfügung gestellt werden, der Auftrag besteht hier darin, die Schnittstelle und die Verarbeitung der csv-Datei technisch zu gestalten. Sowohl die Programmierung als auch die Umprogrammierung der Projektdatenbank sind nicht Bestandteil des Auftrags.

Social Media

Ein Facebook-Icon (mit dem entsprechenden Link zur Facebook-Seite) sollte auf die Webseite integriert werden. Dieser sollte durchgehend an der rechten Seite (gerne sind wir hier für Vorschläge offen) zu sehen sein.

News-Modul

Nutzer der Webseite sehen wichtige Nachrichten auf der Startseite mit einem Teaser dargestellt. Die Liste stellt jede Neuigkeit mit dem Datum, dem Titel, einem Vorschaubild (sofern ein Bild vorhanden ist) und einem kurzen Teasertext dar. Es wird immer eine zu definierende Anzahl der aktuellsten Nachrichten angezeigt. Durch Klick auf eine Neuigkeit in der Liste gelangt ein Nutzer auf die Darstellung des ganzen Textes. News sollen mittels eines RSS-Feeds abonniert werden können.

Bannerwerbung

Der Austausch von Bannerwerbung mit Kooperationspartnern ist geplant, die Programmierung muss entsprechend auf www.wir-gruenden-in-deutschland.de umgesetzt werden. Dieser sollte, anders wie auf der jetzigen Seite, unten auf der Seite auftauchen.

Kontaktformular

Die Nutzer*innen sollen die Möglichkeit erhalten über ein Kontaktformular einen direkten Kontakt zu der Fachstelle Migrant*innenökonomie aufnehmen zu können. Ein solches Kontaktformular ist bei der Programmierung entsprechend auf www.wir-gruenden-in-deutschland.de einzufügen.

2.4 Programmierung/ Technische Umsetzung

Der Auftragnehmer programmiert die gesamte Webseite. Er setzt das CMS hierfür auf, richtet nach Abstimmung das Rollen- und Rechtemanagement ein und setzt alle Templates um. Er bindet Erweiterungen und Module ein und individualisiert sie bei Bedarf. Lizenzgebühren für ein notwendige Content Management System sind in der Preisdarstellung aufzuführen. Quellcodes etc. sind so zu übergeben und zu kommentieren, dass Fremdentwickler sie nachvollziehen können.

Datenmigration

Die Übernahme ausgewählter, bisheriger redaktioneller Inhalte der bestehenden Webseite [wir-gruenden-in-deutschland.de](http://www.wir-gruenden-in-deutschland.de) ist Teil der Ausschreibung. Die Datenmigration sollte im Angebot gesondert aufgeführt werden.

Testen und Qualitätssicherung

Ein ausführliches Testing der Plattform (mit den jeweiligen Zielgruppen) auf ihre Funktionalität und Anpassungen werden vorausgesetzt. Die Webseite wird auf verschiedenen Ausgabemedien, -geräten sowie unter den wichtigsten Betriebssystemen und Browsern getestet. Dabei werden neben den

aktuellen Versionen auch jeweils die zwei vorangegangenen Versionen von Browsern und Betriebssystemen berücksichtigt. Der Zeitrahmen von Nachbesserungen im Rahmen des praktischen Betriebs beträgt zwölf Wochen nach Erfüllung der Vertragsinhalte.

Barrierefreiheit

Das Web-Angebot soll möglichst uneingeschränkt genutzt werden können. Der Auftragnehmer erarbeitet ein wirtschaftlich tragbares Konzept zum Grad und zur Umsetzung von Barrierefreiheit. Eine verbesserte Barrierefreiheit ist zwingend anzustreben.

Sprachversionen

Die neue Webseite soll die Inhalte auch mehrsprachig (bisher auf 14 Sprachen, u.a. englisch, arabisch, dari, russisch) anbieten. Dabei handelt es sich um Spiegelversionen, die sämtliche Inhalte in den jeweiligen Sprachen bereitstellt. Weitere Sprachversionen sollen in Zukunft angeboten werden können und sind bei der Konzeptionierung zu berücksichtigen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die Einpflege von rechtsbündigen Sprachen (wie Arabisch und Dari) im Backend keine Herausforderungen darstellt und für die gesamte Seite – und nicht nur für die Texte – umgesetzt werden kann.

Schulung

Für die Bedienung des CMS sollen Schulungen der zuständigen Mitarbeiter*innen der Auftrag Gebenden umgesetzt werden.

Seitenerstellung

Für die zuständigen Mitarbeiter*innen soll es möglich sein, flexibel und unproblematisch neue Seiten erstellen und dabei die vorhandenen Vorlagen nutzen zu können.

Statistik

Google Analytics muss bzgl. der Nutzungsdaten für die Webseite aussagekräftig und einfach zu nutzen sein und alle Kriterien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfüllen. Idealerweise sollen die Daten der bisherigen Webseite miterfasst werden. Der*die Auftragnehmer*in richtet nach Abstimmung mit der Auftraggeber*in ein entsprechendes Tool ein.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Alle Standards der DSGVO die bzgl. der aktuellen Webseite umgesetzt wurden, müssen von dem*der Auftragnehmer*in auch für die neu zu programmierende Webseite umgesetzt werden.

Urheber- und Nutzungsrechte

Der vom Auftragnehmer erstellte Quelltext für die technische Realisierung von wir-gruenden-in-deutschland.de wird vom Auftragnehmer nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses dokumentiert. Der Quelltext des Systems muss entsprechend den für die jeweilige Programmiersprache gebräuchlichen Regeln durchgehend formatiert und strukturiert sein. Urheberrechtlich geschützte Arbeitsergebnisse aus der Tätigkeit stehen den Auftrag Gebenden ab vollständiger Bezahlung der Vergütung zu. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach vollständiger Bezahlung auf Anforderung die Ergebnisse seiner Tätigkeit herauszugeben und zur Verfügung zu stellen.

Die Software muss nach vollständiger Bezahlung in lauffähiger Form und inklusive Sourcecode übergeben werden. Bei generiertem Sourcecode müssen, falls dies für den Auftragnehmer möglich ist, das Werkzeug und die tatsächliche Quelldatei (Eingabe für das Werkzeug) nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Abnahme mitgeliefert werden.

Mit vollständiger Bezahlung geht das ausschließliche Nutzungsrecht der im Rahmen des Auftrags vom Auftragnehmer erstellten Komponenten auf die Auftrag Gebenden über. Mit der gezahlten Vergütung sind auch sämtliche etwaigen Urheberrechte abgegolten. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass durch seine Tätigkeit keine Rechte Dritter, insbesondere keine Urheber- und Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

2.5 Einpflegen der Inhalte

Eine kurze Konzeptskizze soll die redaktionelle Überarbeitung der Texte durch die Auftrag Gebenden hinsichtlich der On-Page-Optimierung unterstützen. Dabei sollen allgemeine Hinweise zu dem für Suchmaschinen optimierten Verfassen von Webtexten um eine spezifische Analyse maßgeblicher Suchbegriffe zu den wichtigsten Inhalten ergänzt werden und entsprechende Empfehlungen formuliert werden. Die Konzeptskizze ist kurzfristig nach Auftragsvergabe zu erstellen und dem Auftraggebenden zur Verfügung zu stellen, da die redaktionellen Arbeiten parallel zur technischen Realisierung geplant werden.

2.6 Support / Systempflege / Fehlerbehebung

Reaktionszeiten einfache Fehler

Einfache Fehler sind Fehler, die die Funktionalität zwar behindern oder partiell einschränken, aber das System in seiner Nutzung nicht grundsätzlich oder in wichtigen Teilbereichen vollständig in Frage stellen.

Bsp.: Ein obsolet gewordener Datensatz kann nicht gelöscht werden.

Die Reaktionszeit beträgt 1 Arbeitstag. Die Fehlerbehebung erfolgt innerhalb einer Arbeitswoche.

Reaktionszeiten kritische Fehler

Als kritisch werden Fehler definiert, die die Nutzung des Systems als Ganzes oder in zentralen Teilbereichen unmöglich machen.

Bsp.: Es können keine Datensätze erfasst oder bearbeitet werden. Redakteure können sich nicht mehr am System anmelden.

Die Reaktionszeit beträgt 1 Arbeitstag. Die Fehlerbehebung erfolgt spätestens am Folgetag.

3. Verfahren

Die öffentliche Ausschreibung für den gestalterischen und technischen Relaunch der Webseite wir-gruenden-in-deutschland.de des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird **zwei Phasen** der Auswahl beinhalten. In **Phase 1** bewerben sich die Teilnehmenden der Ausschreibung, die über die geforderte Kompetenz verfügen, wie es nachfolgend in dieser Leistungsbeschreibung für Phase 1 vorgesehen ist. Anschließend werden von den Auftrag Gebenden im Rahmen des Bewertungsverfahrens bis zu drei bestbewertete Teilnahmeanträge ermittelt. Die Vertreter*innen der ausgewählten Unternehmen werden im Rahmen von **Phase 2** am **02.11.2020 virtuell** eingeladen, bei [ism e.V](http://ism.e.v) in Mainz ihr Konzept sowie eine Aufgabenstellung zum Relaunch (siehe unten zu Phase 2) vorzustellen. Ein Auswahlgremium wird anschließend das finale Bewertungsverfahren vornehmen und die geeignetste Bewerbung auswählen.

3.1 Phase 1

In **Phase 1** werden von den Teilnehmenden folgende Angaben zu ihrem Unternehmen, ihrem Projektteam, ihren Referenzen, ihrem technischen Know-how und dem Preis für die angeforderten Leistungen erwartet. Bitte geben Sie das Angebot wie in dem folgenden Aufbau (Struktur) ab. Bitte beachten Sie, dass die Nichteinhaltung der Struktur zu einem Ausschuss führen kann:

Das Angebot muss den folgenden Aufbau (Struktur) haben:

a. Darstellung der Eignung des Bietenden

Dazu muss bitte die beigefügte Vorlage vollständig ausgefüllt werden.

Hinweis: Das Fehlen der Erklärung führt bereits zum Ausschluss aus dem Verfahren.

b. Darstellung von Leistungen

Die Darstellung soll enthalten:

- Umsetzung der geforderten Leistungen
- Darstellung Prozessgestaltung / Workflow zwischen Auftragnehmer und Auftraggebenden

Darstellung der Referenzen

c. Konzept von maximal 6 Seiten

- Wie könnte das Design der Startseite aussehen?
- Wie könnte die Nutzerführung aussehen?

d. Preis zu marktüblichen Konditionen

Die Kosten sollen in einem Preisblatt anhand der Leistungsbestandteile detailliert dargestellt werden. Weitere Leistungen die nicht explizit Teil der Ausschreibung sind, sollen im Preisblatt als Option gekennzeichnet werden.

Produktdarstellung CMS [rein informativ, wird nicht bewertet]

3.2 Bewertungskriterien Phase 1

In **Phase 1** werden vier Bewertungskriterien zugrunde gelegt, die korrekte Ausfüllung der Erklärung zur Eignung ist obligatorisch.

Preis zu marktüblichen Konditionen

Der Preis zu marktüblichen Konditionen geht zu **50 %** in die Bewertung ein. Der Bestpreis wird mit 10 Punkten bewertet. Für alle weiteren Bietenden ermittelt sich die Punktzahl nach der Formel: (Bestpreis x 10 / Angebotspreis des Bieters). Der Punktwert wird nach kaufmännischen Regeln auf ganze Zahlen gerundet.

Leistungsfähigkeit des Unternehmens und des Projektteams, Referenzbeispiele für die Realisierung von Internetportalen

Dieses Kriterium geht zu **20 %** in die Bewertung ein. Es beinhaltet die Darstellung von Leistungen des Unternehmens und des Projektteams. Die Darstellung der Leistungsfähigkeit soll die Umsetzung der geforderten Leistungen aus der Leistungsbeschreibung, die Darstellung der Prozessgestaltung, den Workflow zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin und die Darstellung von Referenzen beinhalten. Wichtige Kriterien bei Referenzseiten sind dabei die Designleistungen, vor allem auch zum responsiven Design und die Umsetzung BITV 2.0 konformer Webseiten sowie die Anzahl der Referenzen. Die Bewertung orientiert sich wie folgt:

10 Punkte: Alle Aspekte der Leistungsbeschreibung wurden bearbeitet, das methodische Vorgehen ist überzeugend dargestellt. Die Qualität und Anzahl der Referenzen lässt auf umfangreiche Erfahrungen und sehr gute Ergebnisse schließen.

5 Punkte: Nicht alle Aspekte der Leistungsbeschreibung wurden bearbeitet und/ oder das methodische Vorgehen ist nicht vollständig überzeugend dargestellt. Die Qualität und Anzahl der Referenzen lassen nicht auf umfangreiche Erfahrungen und sehr gute Ergebnisse schließen.

0 Punkte: Es fehlen wichtige Aspekte der Leistungsbeschreibung und/ oder die Referenzen entsprechen nicht ausreichend den Anforderungen.

Qualität des Konzepts, maximal 6 Seiten

Dieses Kriterium geht zu **30 %** in die Bewertung ein. Es beinhaltet die Darstellung von künftigen Designs von wir-gruenden-in-deutschland.de. Darin sollen sich folgende Bewertungsaspekte widerspiegeln: erkennbare Verständnis der Logik und der Strukturen der Webseite, Umsetzung des Anliegens Zielgruppenorientierung, Verständlichkeit, Lösungsorientierung und die Flexibilität bei der Anpassung der Inhalte.

Die Bewertung orientiert sich wie folgt:

10 Punkte: Alle Aspekte der Leistungsbeschreibung und der oben genannten Bewertungsaspekte wurden bearbeitet, das methodische Vorgehen ist überzeugend dargestellt.

5 Punkte: Nicht alle Aspekte der Leistungsbeschreibung und der oben genannten Bewertungsaspekte wurden bearbeitet und/ oder das methodische Vorgehen ist nicht vollständig überzeugend dargestellt.

0 Punkte: Es fehlen wichtige Aspekte der Leistungsbeschreibung und der oben genannten Bewertungsaspekte.

Bewertungsmatrix Phase 1	Gewichtung	Punktzahlen
Eigenerklärung zur Eignung	Das Fehlen oder unvollständige Angaben in der Eigenerklärung führen zum Ausschluss.	
Preis zu marktüblichen Konditionen	50 %	Der Bestpreis wird mit 10 Punkten bewertet. Für alle weiteren Bietenden ermittelt sich die Punktzahl nach der Formel: $(\text{Bestpreis} \times 10 / \text{Angebotspreis des Bieters})$. Der Punktwert wird nach kaufmännischen Regeln auf ganze Zahlen gerundet.
Leistungsfähigkeit des Unternehmens	20 %	0, 5 oder 10 Punkte
Qualität des Konzepts, maximal 6 Seiten	30 %	0, 5 oder 10 Punkte

3.3 Phase 2

In dieser Phase werden bis zu drei Unternehmen, die in **Phase 1** die meisten Punkte erhalten haben, gebeten, im Rahmen einer Präsentation ihre Arbeit vorzustellen. Die Präsentation findet statt am **02.11.2020** und aufgrund der Corona Situation in einem virtuellen Treffen (der Link wird mit der Einladung zugesendet). Für den Termin sind 90 Minuten vorgesehen, die Präsentation sollte maximal 30 Minuten umfassen. Vor einem Auswahlgremium können die ausgewählten Teilnehmenden im Rahmen der Präsentation das erarbeitete Konzept darstellen, welches in Phase 1 eingereicht wurde. Die Präsentationen soll die **Darstellung von Entwürfen der neuen Startseite von wir-gruenden-in-deutschland.de sowie der ersten Seite der Zielgruppe „Im Ausland lebende Fachkräfte aus Nicht-EU Ländern“** umfassen und einen umfassenden Einblick über das neue Design des Webauftritts ermöglichen. Darüber hinaus dient der Termin zur Klärung von detaillierten Fragen zu den Designentwürfen, zur technischen Umsetzung sowie zum Projektablauf.

3.4 Bewertungskriterien Phase 2

In **Phase 2** werden zu 70 % die Bewertung der Phase 1 und zu 30 % die Designentwürfe der beiden Webseiten und die Gesamtdarstellung der Präsentation zugrunde gelegt. Das nach den Terminen am **02.11.2020** ausgewählte Unternehmen wird mit dem gestalterischen und technischen Relaunch des Internetauftritts des Förderprogramms IQ beauftragt.

Bewertungskriterien Phase 2	Gewichtung
Bewertung Phase 1	70%
Designentwürfe der beiden Webseiten und die Gesamtdarstellung der Präsentation	30 %

4. Zeitplan

Meilensteine	Deadline
Phase 1	
Veröffentlichung der Leistungsbeschreibung	12.10.2020
Angebotsabgabe	28.10.2020
Bewertung der Teilnahmeanträge, Auswahl der Teilnehmer für Phase 2	30.10.2020
Phase 2	
Versand der Unterlagen an die ausgewählten Bewerber bis	02.11.2020
Präsentation der Angebote	09.11.2020
Zuschlagserteilung	11.11.2020
Vertragsgestaltung	11.11.2020

5. Angebotsfrist, Einsendeadresse und Form des Angebots

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich im Format DIN A4, gelocht, nicht gebunden oder geklebt und zusätzlich in digitaler Form per Daten-CD, in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Nicht öffnen - Gestalterischer und technischer Relaunch des Internetportals der IQ Fachstelle Migrantenökonomie“ an folgende Adresse zu senden:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Augustinerstraße 64-66

55116 Mainz

Fragen können Sie per E-Mail stellen an (bis zum 16.10.2020, 15:00 Uhr):

saenger@migrantenoekonomie-iq.de

Das Angebot muss bis zum **28.10.2020** bei ism e.V. eingegangen sein. Später eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden. Die rechtzeitige Zustellung des Angebotes liegt im Verantwortungsbereich des Bieters.

Hinweis: Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. ism e.V. kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Bewerbung, ggf. auch mehrfach, betreiben.

Die Bietenden haben sicherzustellen, dass die von ihnen eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Bestandteile des Angebotes müssen daher insbesondere

strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung der Bietenden Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Angebotslegung erschweren oder beeinflussen können, so haben die Bietenden dem ism e.V. unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Anlage 1: **IQ Styleguide „Corporate Design“**

Anlage 2: **Eigenerklärung zur Eignung**